

Halbjahresbericht 2020



Inhalt

Lagebericht der HOMAG Group AG	3
Wirtschaftliche Rahmenbedingungen	3
Ertragslage	3
Vermögens- und Finanzlage	4
Mitarbeiter	4
Investitionen	4
Risiko- und Chancenbericht	4
Prognosebericht	5
Halbjahresabschluss	6
Gewinn- und Verlustrechnung	6
Bilanz	7
Verkürzter Anhang für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2020	9
Allgemeine Hinweise	9
Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	9
Erläuterungen der Bilanz	10
Erläuterungen der Gewinn- und Verlustrechnung	15
Sonstige Angaben	16
Rechtliche Hinweise	18
Kontakt	19

Lagebericht der HOMAG Group AG

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Nach Angaben des Instituts für Weltwirtschaft (IfW) ist die weltwirtschaftliche Aktivität infolge der Corona-Pandemie im ersten Halbjahr 2020 voraussichtlich um fast zehn Prozent gesunken. In den fortgeschrittenen Volkswirtschaften erreichte der Konjunkturunbruch historische Dimensionen. In China ist die Wirtschaft bereits wieder auf Erholungskurs, während andere Schwellenländer die Talsohle noch nicht durchschritten haben.

In Deutschland wirkt sich die Corona-Krise seit März massiv auf die Wirtschaft aus. Nach einem Einbruch zu Beginn der Krise zeigte der ifo Geschäftsklimaindex zuletzt allerdings wieder nach oben. Laut dem Branchenverband VDMA verringerte sich der Auftragseingang im deutschen Maschinen- und Anlagenbau zwischen Januar und Mai 2020 um 11 %.

Nach einem guten Jahresauftakt beeinträchtigte die Corona-Pandemie das Geschäft der Gesellschaften der HOMAG Group im 1. Halbjahr 2020 in den meisten Regionen deutlich. Der Auftragseingang lag klar unter dem Vorjahresniveau, wobei sich die Märkte in Deutschland sowie in Nord- und Osteuropa relativ stabil entwickelten. Das China-Geschäft verzeichnete Zuwächse, wenngleich von einem niedrigen Vorjahresniveau ausgehend. Insgesamt entwickelte sich das Einzelmaschinengeschäft besser als das Projektgeschäft, da viele größere Investitionsprojekte von Kunden verschoben wurden.

Ertragslage

Die Ertragslage der Gesellschaft ist aufgrund ihrer Funktion als Holdinggesellschaft von den Aufwendungen für die Leitung der Unternehmensgruppe und von den Erträgen der Tochtergesellschaften abhängig. Diese werden durch die Erträge aus Beteiligungen und aus Ergebnisabführungsverträgen bestimmt. Weiterhin werden Umsatzerlöse aus der Weiterbelastung zentral bereitgestellter Leistungen erzielt.

In den ersten sechs Monaten 2020 hat sich der Umsatz gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 14,0 Mio. EUR auf 12,0 Mio. EUR verringert. Dies resultierte aus gesunkenen Umlagen der HOMAG Group AG an die Tochtergesellschaften aufgrund fehlender Messeteilnahmen. Die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen infolge von Rückstellungsaufösungen von 0,3 Mio. EUR auf 0,7 Mio. EUR.

Der Materialaufwand sank aufgrund gesunkener Aufwendungen für Messen und verringerter Beratungskosten auf 2,0 Mio. EUR (Vorjahr: 5,0 Mio. EUR). Der Rückgang des Personalaufwands auf 5,5 Mio. EUR (Vorjahr: 6,4 Mio. EUR) resultiert neben einer reduzierten Mitarbeiterzahl vor allem aus verringerten variablen Vergütungen.

Grund für den Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen auf 4,6 Mio. EUR (Vorjahr: 4,1 Mio. EUR) waren Aufwendungen im Zusammenhang mit zukunftsichernden Maßnahmen. Die Erträge aus Beteiligungen reduzierten sich auf 5,9 Mio. EUR (Vorjahr: 10,0 Mio. EUR), da die Ausschüttung der Tochtergesellschaft Stiles Machinery, Inc abnahm.

Die aus dem Ergebnisabführungsvertrag mit der Dürr Technologies GmbH resultierenden Abführungen verringerten sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum und wurden entsprechend niedriger verzinst. Daher verringerte sich der Zinsaufwand von 0,9 Mio. EUR auf 0,3 Mio. EUR.

Das Halbjahresergebnis nach Steuern ging auf 5,7 Mio. EUR zurück (Vorjahr: 7,7 Mio. EUR). Hierbei ist zu beachten, dass Erträge und Aufwendungen aus Ergebnisabführungsverträgen aufgrund ihrer rechtlichen Entstehung erst im Jahresabschluss ausgewiesen werden.

Vermögens- und Finanzlage

Auf der Aktivseite erhöhten sich die im Anlagevermögen enthaltenen Anteile an verbundenen Unternehmen um 1,6 Mio. EUR, da die HOMAG GmbH die restlichen Anteile an der Torwegge Holzbearbeitungsmaschinen GmbH übernahm, die wiederum im Zuge ihrer Umfirmierung zur HOMAG China Holding GmbH mit 1,6 Mio. EUR rekapitalisiert wurde.

Im Umlaufvermögen sanken die Forderungen gegen verbundene Unternehmen auf 18,7 Mio. EUR (31.12.2019: 32,4 Mio. EUR). Dies liegt in erster Linie an einer verminderten Cash-Pooling-Finanzierung der HOMAG Automation GmbH. Die sonstigen Vermögensgegenstände verringerten sich aufgrund von eingegangenen Steuererstattungsansprüchen auf 0,6 Mio. EUR (31.12.2019: 0,8 Mio. EUR).

Auf der Passivseite bewirkte das Halbjahresergebnis zum 30. Juni 2020 einen Anstieg des Eigenkapitals auf 112,0 Mio. EUR (31.12.2019: 106,2 Mio. EUR). Die sonstigen Rückstellungen verringerten sich auf 1,9 Mio. EUR (31.12.2019: 5,8 Mio. EUR), da die Bonuszahlungen und die Rückstellungen für ausstehende Rechnungen abnahmen.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gingen infolge verringerter Rückstellungen für ausstehende Verbindlichkeiten auf 0,6 Mio. EUR zurück (31.12.2019: 0,7 Mio. EUR). Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sanken auf 102,1 Mio. EUR (31.12.2019: 116,0 Mio. EUR), was auf den Ausgleich der Verpflichtungen aus den Ergebnisabführungsverträgen zurückzuführen ist.

Mitarbeiter

Gegenüber dem Vorjahresstichtag sank die Mitarbeiterzahl der HOMAG Group AG zum 30. Juni 2020 leicht auf 72 Personen (31.12.2019: 76 Mitarbeiter).

Investitionen

Die HOMAG Group AG ist bestrebt, die Investitionen in Sachanlagen so gering wie möglich zu halten und benötigte Mittel bei verbundenen Unternehmen zu mieten. Im ersten Halbjahr 2020 lagen die Investitionen dementsprechend wie im Vorjahreszeitraum nahezu bei 0,0 Mio. EUR. Die Anteile an verbundenen Unternehmen wurden bei der HOMAG China Holding GmbH um 1,6 Mio. EUR erhöht.

Risiko- und Chancenbericht

Das Risikomanagement-System sowie die einzelnen Risiken und Chancen des Unternehmens sind im Jahresabschluss 2019 der HOMAG Group AG auf den Seiten 10 bis 16 beschrieben.

Nach extremen Einschränkungen durch die Corona-Pandemie zu Beginn des zweiten Quartals normalisiert sich das wirtschaftliche Leben schrittweise. Die Lockdowns wurden weitgehend aufgehoben. Für das zweite Halbjahr wird eine leichte konjunkturelle Verbesserung erwartet. Trotz der etwas freundlicheren Aussichten für die kommenden Quartale besteht gegenüber dem Jahresbeginn ein höheres operatives Risikoniveau im Dürr-Konzern. Neben Risiken in der Auftragsabwicklung sind dabei unter anderem die Auswirkungen einer möglichen zweiten Infektionswelle enthalten.

Trotz der gestiegenen Geschäftsrisiken sehen wir aufgrund der Einbindung in die interne Konzernfinanzierung der Dürr AG im Rahmen eines Cash-Poolings kein höheres Finanzierungsrisiko.

Die im April 2020 durchgeführte Neubewertung der Gesamtrisikosituation in der HOMAG Group AG ergab vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie ein deutlich gesteigertes Gesamtrisikopotenzial. Trotzdem sehen wir weder in den Corona-bedingten Risiken noch in anderen Risiken oder deren Wechselwirkung die Gefahr, dass der Fortbestand der Gesellschaft gefährdet sein könnte.

Prognosebericht

Der VDMA hatte für 2020 ursprünglich einen Produktionsrückgang von 5 % im deutschen Maschinenbau erwartet. Diese Prognose wurde im Mai aufgrund der Corona-Pandemie zurückgenommen und bisher nicht erneuert.

Die Umsetzung der laufenden Struktur- und Optimierungsmaßnahmen in der HOMAG Group wird im Geschäftsjahr 2020 nur zu geringen Kostenverbesserungen führen, da die Maßnahmen ihre Wirkungen erst ab 2021 voll entfalten.

Die Geschäftsentwicklung der Gesellschaften der HOMAG Group AG ist 2020 geprägt von den Folgen der Corona-Pandemie. Wir gehen davon aus, dass die Talsohle im zweiten Quartal 2020 erreicht wurde, und rechnen aus heutiger Sicht mit einer leichten Erholung der Nachfrage im zweiten Halbjahr 2020. Angesichts der erheblichen Unsicherheiten über die weitere Geschäftsentwicklung der HOMAG Group AG ist eine verlässliche Ertragsprognose für das laufende Jahr zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich.

Halbjahresabschluss

Gewinn- und Verlustrechnung

in EUR	2020	2019
	01.01. – 30.06.	01.01. – 30.06.
Umsatzerlöse	12.030.497,76	14.018.256,29
Sonstige betriebliche Erträge	651.923,76	342.355,26
Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-2.044.841,59	-4.867.862,78
Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	-4.984.105,17	-5.873.394,15
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-524.931,84	-566.626,44
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-14.238,82	-13.026,13
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.593.007,41	-4.064.828,70
	521.296,69	-1.025.126,65
Erträge aus Beteiligungen	5.910.110,39	10.006.668,16
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	68.381,40	153.155,49
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-273.757,94	-934.726,77
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-471.241,60	-532.798,20
Ergebnis nach Steuern	5.754.788,94	7.667.172,03
Sonstige Steuern	-5.531,52	-11.057,39
Halbjahresergebnis	5.749.257,42	7.656.114,64

Bilanz Aktiva

in EUR	30.06.2020	31.12.2019
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	231,00	1.618,00
II. Sachanlagen		
Betriebs- und Geschäftsausstattung	41.613,00	47.019,00
III. Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	208.217.770,59	206.613.770,59
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.982,72	5.982,72
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	18.666.442,79	32.436.432,90
3. Sonstige Vermögensgegenstände	581.194,86	758.887,69
	19.253.620,37	33.201.303,31
II. Guthaben bei Kreditinstituten	8.831,09	4.992,09
C. Rechnungsabgrenzungsposten	51.671,81	21.249,98
Bilanzsumme	227.573.737,86	239.889.952,97

Bilanz Passiva

in EUR	30.06.2020	31.12.2019
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	15.688.000,00	15.688.000,00
II. Kapitalrücklage	33.799.650,00	33.799.650,00
III. Gewinnrücklagen		
Andere Gewinnrücklagen	56.719.416,55	56.719.416,55
IV. (Halb-)Jahresergebnis	5.749.257,42	0,00
	111.956.323,97	106.207.066,55
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen	526.000,00	530.487,00
2. Steuerrückstellungen	2.935.269,31	2.935.269,31
3. Sonstige Rückstellungen	1.913.580,94	5.817.978,35
	5.374.850,25	9.283.734,66
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	570.325,97	749.046,24
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	102.097.536,49	115.983.913,58
3. Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	38.571,24	38.571,24
4. Sonstige Verbindlichkeiten	7.536.129,94	7.627.620,70
	110.242.563,64	124.399.151,76
Bilanzsumme	227.573.737,86	239.889.952,97

← Manuelles Einlagern



PLEASE SELECT SLOT
Select a slot or scan code



16386 | Side Panel_Le

Customer: Smith Simon **Order number:** 000957 **Item description:** WASCH_2 **Dimension:** 404.00 x 450.00 x 38.00

Level 1 - 01

Confirm

Verkürzter Anhang für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2020

Allgemeine Hinweise

Die Homag Group AG mit Sitz in 72296 Schopfloch, Homagstraße 3-5, ist im Handelsregister des Amtsgerichts Stuttgart unter der Nummer HRB 440649 eingetragen.

Der vorliegende Zwischenabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des AktG aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für mittelgroße Kapitalgesellschaften. Größenabhängige Erleichterungen wurden teilweise in Anspruch genommen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Um die Klarheit der Darstellung zu vergrößern, haben wir die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung von der Angabe der Vermerke entlastet und diese in den Anhang übernommen. Aus dem gleichen Grund wurden die Angaben zur Mitzugehörigkeit ebenfalls an dieser Stelle gemacht.

Die Vergleichszahlen in Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung wurden entsprechend den Empfehlungen des „Deutschen Rechnungslegungsstandards Nr. 16: Zwischenberichterstattung (DRS 16)“ ausgewiesen.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Im Zwischenabschluss sind dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden befolgt worden wie im letzten Jahresabschluss.

Der Zwischenabschluss zum 30. Juni 2020 wurde keiner prüferischen Durchsicht oder Prüfung im Sinne des § 317 HGB unterzogen.

Erläuterungen der Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel dargestellt.

Entwicklung des Anlagevermögens

in EUR	Anschaffungs- und Herstellungskosten			
	01.01.2020	Zugänge	Abgänge	30.06.2020
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	808.568,91	0,00	0,00	808.568,91
II. Sachanlagen				
Betriebs- und Geschäftsausstattung	146.923,09	7.445,82	0,00	154.368,91
III. Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen	217.311.077,49	1.604.000,00	0,00	218.915.077,49
	218.266.569,49	1.611.445,82	0,00	219.878.015,31

Kumulierte Abschreibungen			Buchwerte		
01.01.2020	Zugänge	30.06.2020	30.06.2020	31.12.2019	
806.950,91	1.387,00	808.337,91	231,00	1.618,00	
99.904,09	12.851,82	112.755,91	41.613,00	47.019,00	
10.697.306,90	0,00	10.697.306,90	208.217.770,59	206.613.770,59	
11.604.161,90	14.238,82	11.618.400,72	208.259.614,59	206.662.407,59	

Angaben zum Anteilsbesitz

Hinsichtlich der Zusammensetzung des Anteilsbesitzes verweisen wir auf den Jahresabschluss 2019.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

in TEUR	30.06.2020	31.12.2019
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6	6
– davon Restlaufzeit von mehr als einem Jahr –	(0)	(0)
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	18.667	32.436
– davon Restlaufzeit von mehr als einem Jahr –	(0)	(0)
Sonstige Vermögensgegenstände	581	759
– davon Restlaufzeit von mehr als einem Jahr –	(0)	(0)
	19.254	33.201

Von den Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen TEUR 3.328 (31.12.2019: TEUR 1.744) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und TEUR 15.339 (31.12.2019: TEUR 28.637) Cash-Pooling (inklusive Darlehen).

Latente Steuern

Der Berechnung wurde ein Steuersatz von 28,7 Prozent zugrunde gelegt. Die aktiven latenten Steuern resultieren im Wesentlichen aus Bilanzdifferenzen bei den Forderungen und den Rückstellungen. Die aktiven latenten Steuern wurden nicht angesetzt.

Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital der Homag Group AG, Schopfloch, beträgt zum Stichtag des Zwischenabschlusses TEUR 15.688 (31.12.2019: TEUR 15.688). Es ist in 15.688.000 nennbetragslose Stückaktien mit einem rechnerischen Betrag von jeweils EUR 1,00 eingeteilt.

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage der Homag Group AG, Schopfloch, beträgt zum Stichtag des Zwischenabschlusses unverändert TEUR 33.800.

Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen der Homag Group AG, Schopfloch, betragen zum Stichtag des Zwischenabschlusses unverändert TEUR 56.719.

(Halb-)Jahresergebnis

Basierend auf dem mit der Dürr Technologies GmbH abgeschlossenen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag hat sich die Homag Group AG verpflichtet, ihren gesamten nach Maßgabe der handelsrechtlichen Vorschriften ermittelten Gewinn abzuführen. Da diese Verpflichtung erst mit Ablauf des Geschäftsjahres entsteht, wird unterjährig ein (Halb-)Jahresergebnis ausgewiesen.

Rückstellungen für Pensionen

Die Rückstellungen für Pensionen betreffen mit TEUR 526 drei einzelvertragliche Zusagen für ehemalige Vorstandsmitglieder bzw. deren Hinterbliebene der in 1999 auf die Homag Group AG verschmolzenen IMA AG. Die für diese ehemaligen Organmitglieder im Halbjahr geleisteten Rentenzahlungen belaufen sich auf TEUR 30 (Vorjahreshalbjahr: TEUR 31).

Der Unterschiedsbetrag nach § 253 Abs. 6 Satz 1 HGB beträgt TEUR 24 und unterliegt keiner Abführungssperre.

Hinsichtlich der Angaben zur Verrechnung nach § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB verweisen wir auf den Jahresabschluss 2019.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen tragen den erkennbaren Risiken Rechnung; es wurden im Wesentlichen Rückstellungen gebildet für:

- Mitarbeiterboni und Tantiemen
- Ausstehende Rechnungen
- Aufsichtsratsvergütungen
- Sonstige Personalkosten
- Abschlusskosten

Verbindlichkeiten

in TEUR	Restlaufzeit			Gesamt	
	bis 1 Jahr	1-5 Jahre	über 5 Jahre	30.06.2020	31.12.2019
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr)	570 (749)	0 (0)	0 (0)	570	(749)
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (Vorjahr)	102.098 (115.984)	0 (0)	0 (0)	102.098	(115.984)
3. Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen (Vorjahr)	39 (39)	0 (0)	0 (0)	39	(39)
4. Sonstige Verbindlichkeiten (Vorjahr)	7.536 (7.628)	0 (0)	0 (0)	7.536	(7.628)
- davon aus Steuern (Vorjahr)	232 (331)	0	0	232	(331)
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit (Vorjahr)	1 (6)	0	0	1	(6)

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen in Höhe von TEUR 246 (31.12.2019: TEUR 2.953) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Verbindlichkeiten aus Cash-Pooling und Darlehen in Höhe von TEUR 100.386 (31.12.2019: TEUR 98.656).

Haftungsverhältnisse

in TEUR	30.06.2020	31.12.2019
Aus Bürgschaften	94	94
- davon für Verbindlichkeiten von verbundenen Unternehmen	(94)	(94)
Aus Gewährleistung	2.534	2.674
- davon zugunsten von verbundenen Unternehmen	(2.534)	(2.674)
	2.628	2.768

Die Bürgschaften resultieren im Wesentlichen aus Aval-Inanspruchnahmen von Tochtergesellschaften bei Kreditversicherern, aus denen sich eine Mithaftung ergibt.

Das Risiko einer Inanspruchnahme aus den oben genannten Haftungsverhältnissen wird aufgrund der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der begünstigten Unternehmen als gering eingeschätzt.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Weiterhin bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Leasing in Höhe von TEUR 553. Die Leasingverträge enden zwischen 2020 und 2022.

Erläuterungen der Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse resultieren aus Konzernumlagen bzw. Kostenweiterbelastungen im Konzern.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten Kursgewinne in Höhe von TEUR 21 (01.01.-30.06.2019: TEUR 0) sowie aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 446 (01.01.-30.06.2019: TEUR 177).

Personalaufwand

Die Aufwendungen für Altersversorgung betragen TEUR 25 (01.01.-30.06.2019: TEUR 28).

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten Kursverluste in Höhe von TEUR 7 (01.01.-30.06.2019: TEUR 0).

Erträge aus Beteiligungen

Diese stammen vollumfänglich aus verbundenen Unternehmen.

Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen

Einzelne Tochtergesellschaften haben sich verpflichtet, ihren gesamten Gewinn an die Homag Group AG abzuführen. Da diese Verpflichtung erst mit Ablauf des Geschäftsjahres entsteht, werden unterjährig keine Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen ausgewiesen.

Zinsergebnis

Es wurden von verbundenen Unternehmen TEUR 57 (01.01.-30.06.2019: TEUR 153) an Zinserträgen vereinnahmt, während auf verbundene Unternehmen Zinsaufwendungen in Höhe von TEUR 165 (01.01.-30.06.2019: TEUR 819) entfielen.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Gesellschaft ist in den ertragsteuerlichen Organkreis der Dürr Aktiengesellschaft, Stuttgart, einbezogen. Die ausgewiesenen Steuern vom Einkommen und vom Ertrag betreffen im Wesentlichen den nach § 16 KStG selbst zu versteuernden Einkommensanteil auf zu leistende Ausgleichszahlungen. Es handelt sich um den zeitanteiligen Betrag für das erste Halbjahr 2020.

Der Posten für das erste Halbjahr 2020 enthält periodenfremde Steuererträge in Höhe von TEUR 62.

Sonstige Angaben

Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem 30. Juni 2020 eingetreten und weder in der Gewinn- und Verlustrechnung noch in der Bilanz berücksichtigt sind, sind nicht eingetreten.

Mitglieder des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat setzte sich im Berichtszeitraum wie folgt zusammen:

Arbeitgebervertreter

Ralf W. Dieter, Stuttgart

Vorsitzender des Aufsichtsrats

Vorsitzender des Vorstands der Dürr AG, Stuttgart

Gerhard Federer, Gengenbach

Weiterer stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats

Selbständiger Berater

Dr. Jochen Berninghaus, Herdecke

Partner der Anwaltssozietät Spieker & Jaeger, Dortmund

Carlo Crosetto, Stuttgart, bis 29.02.2020

Mitglied des Vorstands der Dürr AG, Stuttgart

Dietmar Heinrich, St. Ingbert, ab 21.04.2020

Mitglied des Vorstands der Dürr AG, Stuttgart

Dr. Anja Schuler, Zürich, Schweiz

Aufsichtsrätin

Dr. Hans Schumacher, Schönaich

Selbständiger Berater

Arbeitnehmervertreter

Carmen Hettich-Günther, Rottenburg

Stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrats

Konzernbetriebsratsvorsitzende der HOMAG Group AG, Schopfloch

Armin Auer, Herrenberg

Betriebsratsvorsitzender der HOMAG Plattenaufteiltechnik GmbH, Calw-Holzbronn

Dorothee Diehm, Baiersbronn, ab 28.05.2020

Erste Bevollmächtigte der IG Metall Freudenstadt, Freudenstadt

Ernst Esslinger, Alpirsbach

Director Methods/Tools der Homag GmbH, Schopfloch

Martina Herold, Westkirchen-Ennigerloh

Betriebsratsvorsitzende der HOMAG Bohrsysteme GmbH, Herzebrock-Clarholz

Erich Koch, Schieder-Schwalenberg

Erster Bevollmächtigter der IG Metall Detmold, Detmold

Roman Romanowski, Stuttgart, bis 28.05.2020

Gewerkschaftssekretär der IG Metall Bezirk Baden-Württemberg

Mitglieder des Vorstands

Als Vorstände waren im Berichtszeitraum bestellt:

Pekka Paasivaara, Hösbach

Vorsitzender des Vorstands

Personal/Arbeitsdirektor, Corporate Communication, Corporate Development, Global Operations (Werke, F&E, Qualität), Global Sales & Marketing, Global Product Management, Digital Factory/Consulting & Software

Franz Peter Matheis, Eppertshausen, bis 29.02.2020

Vorstand Finanzen, Controlling, Rechnungswesen & Steuern, Treasury, IT, Recht & Compliance, Risikomanagement, Interne Revision, Strategischer Einkauf, Managementprozesse & Systeme

Rainer Gausepohl, Gerlingen, ab 01.03.2020

Vorstand Finanzen, Controlling, Rechnungswesen & Steuern, Treasury, IT, Recht & Compliance, Risikomanagement, Interne Revision, Strategischer Einkauf, Managementprozesse & Systeme

Mitarbeiteranzahl

Im Durchschnitt waren im Zeitraum vom 01.01.2020 bis zum 30.06.2020 beschäftigt:

	Anzahl
Angestellte	69
Vorstände	2
	71

Konzernverhältnisse

Die Gesellschaft ist ein Tochterunternehmen der Dürr Aktiengesellschaft, Stuttgart, und wird in deren auf der Website www.durr.com veröffentlichten Konzernzwischenabschluss, der für den kleinsten und größten Kreis der Unternehmen aufgestellt wird, nach § 315e HGB (IFRS) einbezogen.

Zur Erstellung eines Konzernzwischenabschlusses war die Gesellschaft zum 30. Juni 2020 nicht verpflichtet, da die Dürr Aktiengesellschaft, Stuttgart, in ihrer Eigenschaft als deutsche Konzernleitung zum 30. Juni 2020 den o.a. Konzernzwischenabschluss und Konzernzwischenlagebericht mit befreiender Wirkung erstellt.

Offenlegungspflichtige Mitteilungen

Im Berichtszeitraum ergaben sich im Hinblick auf Stimmrechtsmitteilungen keine Änderungen gegenüber dem letzten Jahresabschluss.

Schopfloch, den 3. August 2020

HOMAG Group AG
Der Vorstand



Pekka Paasivaara



Rainer Gausepohl

Rechtliche Hinweise

Service

Unsere Geschäfts- und Zwischenberichte sowie weitere aktuelle Informationen über die HOMAG Group AG sind im Internet abrufbar unter: www.homag.com

Zukunftsgerichtete Aussagen

Der vorliegende Halbjahresbericht enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen. In die Zukunft gerichtete Aussagen sind alle Aussagen, die sich nicht auf historische Tatsachen und Ereignisse beziehen und solche in die Zukunft gerichteten Formulierungen wie „glaubt“, „schätzt“, „geht davon aus“, „erwartet“, „nimmt an“, „prognostiziert“, „beabsichtigt“, „könnte“, „wird“, „sollte“ oder Formulierungen ähnlicher Art enthalten. Solche in die Zukunft gerichteten Aussagen unterliegen Risiken und Ungewissheiten, da sie sich auf zukünftige Ereignisse beziehen und auf gegenwärtigen Annahmen der Gesellschaft basieren, die gegebenenfalls in der Zukunft nicht oder nicht wie angenommen eintreten werden. Die Gesellschaft weist darauf hin, dass solche zukunftsgerichteten Aussagen keine Garantie für die Zukunft sind; die tatsächlichen Ergebnisse einschließlich der Finanzlage und der Profitabilität der HOMAG Group AG sowie der Entwicklung der wirtschaftlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen können wesentlich von denjenigen abweichen (insbesondere negativer ausfallen), die in diesen Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen oder beschrieben werden. Selbst wenn die tatsächlichen Ergebnisse der HOMAG Group AG, einschließlich der Finanzlage und Profitabilität sowie der wirtschaftlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen, mit den zukunftsgerichteten Aussagen in diesem Zwischenbericht übereinstimmen sollten, kann nicht gewährleistet werden, dass dies auch weiterhin in der Zukunft der Fall sein wird.

Sonstige Hinweise

Bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können aufgrund kaufmännischer Rundung geringe Abweichungen auftreten. Wir haben bei der Formulierung teilweise die maskuline Form gewählt, adressieren dabei aber immer beide Geschlechter.

Kontakt

HOMAG Group AG

Homagstraße 3–5
72296 Schopfloch
Deutschland

Tel.: +49 (0) 7443 13 – 0
Fax: +49 (0) 7443 13 – 2300
Mail: info@homag.com
www.homag.com

Kommunikation

Christian Schulten

Tel.: +49 (0) 7443 13 – 3426
Fax: +49 (0) 7443 13 – 83426
Mail: christian.schulten@homag.com

HOMAG Group AG

info@homag.com
www.homag.com

